

# Hallo Deutschland I

## 2011

### **Fahrt nach Schwäbisch Hall**

Bericht der Gewinner des Wettbewerbs „Hallo Deutschland“ 2011  
Reise vom 07. Februar bis 13. Februar 2012

Goethe-Institute Korea, China und Japan

# Workshop-Planung Schwäbisch Hall

## Di. 07.02.2012: Anreise

---

## Mi. 08.02.2012: Einführung und Stadtführung

9.00-12.00	<b>Begrüßung, Kennenlernen, Reflexion und Ausblick, Programmvorstellung</b> Goethe-Institut Schwäbisch Hall Am Spitalbach 8, 74523 Schwäbisch Hall
12.00-14.00	Mittagessen in der Mensa des GI
15.00-16.00	<b>Altstadtführung</b>
16.15-19.15	<b>Brauereiführung</b> Ein „warmes Vesper“, d.i. gemeinsames Abendessen in der Brauerei

---

## Do. 09.02.2012: Firmenbesuch und Besuch beim Oberbürgermeister

9.25	Ankunft am Empfang des Verwaltungsgebäudes A, <b>Firma Adolf Würth</b>
9.30	Begrüßung im Alma-Würth-Saal
10.00	Führung durch die Logistikzentren
11.30	Mittagsimbiss auf der Galerie des Verwaltungsgebäudes A
13.00	Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Kunsthalle Würth Anschließend Führung durch die Johanniterkirche in Schwäbisch Hall
15.00	Ende der Veranstaltung
16:00	<b>Besuch beim Oberbürgermeister</b> Herrn Hermann-Josef Pelgrimm Am Markt 6, 74523 Schwäbisch Hall

---

## Fr. 10.02.2012: Präsentationen und Schulbesuch

9.00-12.00	<b>Präsentationen der Ergebnisse - 1</b> Goethe-Institut Schwäbisch Hall
15.00-17.30	<b>Besuch des Gymnasiums bei St. Michael</b> Tüngentalerstr. 92, 74523 Schwäbisch Hall

---

## Sa. 11.02.2012: Ausflug nach Heidelberg

Ganztags	Ausflug nach Heidelberg
----------	-------------------------

---

## So. 12.02.2012: Präsentationen + „Hallia Venezia“

9.00-12.00	<b>Präsentationen der Ergebnisse - 2</b>
12.00-16.00	<b>Hallia Venezia</b> Schwäbisch Haller Altstadt
17.00	Gemeinsames Abschiedsabendessen

# Gemeinsames Workshop-Tagebuch

Die Teilnehmerinnen berichten abwechselnd von ihren Erlebnissen in Deutschland.

## **08. Feb. 2012**

Obwohl wir schon gestern Nachmittag in Schwäbisch Hall angekommen sind, ist heute der echte erste Tag unseres Seminarprogramms. Heute Vormittag haben wir uns in der Mediothek getroffen und bekamen eine Vorstellung über dieses Projekt. Bisher dachten wir, dass wir die Preisträgerinnen vom BOD Projekt seien und waren sehr stolz darauf! Aber leider gibt es keine Preisträger. Durch ein kleines Spiel haben wir die anderen Teilnehmerinnen kennengelernt. Es ist sehr interessant, dass es hier zwei Frauen mit dem Nachnamen Schokolade und eine Frau Tomate gibt. Danach haben wir uns in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat einige Wörter, die sie für wichtig für den Wettbewerb hielt, auf ein Blatt Papier geschrieben.

Am Nachmittag haben wir uns zuerst die Stadt Schwäbisch Hall angeschaut und viele Hintergrundinformationen erhalten. Dann besuchten wir die Brauerei „Haller Löwenbräu“. Dort haben wir leckeres Bier probiert. Zum Abendessen gab es das typische Schwäbisch Haller Essen „Maultaschen“. Es schmeckte uns sehr gut. Dort gab es das schwerste Bierglas, das wir gesehen haben. Viele von uns haben schon versucht, das Glas zu heben, aber nicht alle haben es geschafft.

Am ersten Tag haben wir viel gelernt und viel Spaß gehabt! Wir freuen sehr auf die Aktivitäten morgen!

**Fang Qi und Dong Tao Lan**

## **09. Feb. 2012**

Heute haben wir Würth, ein großes Unternehmen, das Schrauben, Dübel, chemisch-technische Produkte und so weiter herstellt, besucht. Eine Führerin dort hat uns freundlich durch die Fabrik geführt und wir haben vieles über das System gelernt. Wir fanden die Maschinen, die Pakete laden, intelligent und interessant. Dann haben wir in der Kantine zu Mittag gegessen. Die Gerichte haben uns sehr gut geschmeckt. Danach haben wir zwei Ausstellungen, die die Firma unterstützt, besichtigt. Eine war „Waldeslust“ und die andere war in der Johanneskirche. Ein Bild von Robert Longo gefällt mir sehr, weil es so fein ist wie ein Foto. Dann haben wir uns mit dem Oberbürgermeister im Rathaus getroffen. Er hieß uns herzlich willkommen und wir redeten mit ihm über einige Dinge, wie die Gewohnheiten in Schwäbisch Hall und unsere Traumberufe. Manche Studentinnen interessieren sich sehr für Arbeit in Deutschland. Am Abend haben wir in einem italienischen Restaurant gegessen. Pizza passt gut zu Bier!!

**Shibata, Kaho & Isaka, Yukari**

## **10. Feb. 2012**

Heute haben wir etwas Sinnvolles erlebt. Am Vormittag haben vier Gruppen Präsentationen über unseren Workshop „Hallo Deutschland“ gehalten und dann haben wir darüber diskutiert. Es freut uns sehr, dass alle an unserem Thema „Glücksbringer“ sehr interessiert waren. Am Nachmittag haben wir das Gymnasium bei St. Michael besucht. Der Schulleiter war sehr nett und hat uns einen bedeutenden Vortrag mit dem Titel „interkulturelle Kompetenz im Berufsleben“ gehalten. Danach hat er uns viel über dieses Gymnasium erzählt. Wir haben uns sehr gefreut, dass zwei in Konstanz studierende Freundinnen zu uns gekommen sind. Unser Abendessen im Restaurant „Sonne“ fand in fröhlicher Atmosphäre statt. Nachdem wir uns von ihnen verabschiedet hatten, kauften wir viele Geschenke für unsere Freunde in China ein.

## **Liu Li und Qilemoge**

## **11. Feb. 2012**

Heute haben wir mit anderen Studentinnen eine kurze Reise nach Heidelberg gemacht. Wir fuhren etwa 90 Minuten mit dem Bus dorthin. Zuerst fuhren wir auf der Autobahn und danach ging es auf der Bundesstraße weiter. Wir sahen Ruinen und Burgen und kamen schließlich in Heidelberg an. Dort gingen wir durch die Altstadt und sahen unter anderem das Hotel zum Ritter, das Rathaus und eine alte Kirche. Zuerst haben wir die alte Kirche besucht. Mich hat beeindruckt, dass es zwei Türen gibt - eine für Katholiken und die andere für Protestanten. Danach haben wir zusammen eine Tasse heiße Schokolade in einem Café getrunken. Dort habe ich eine besondere Erfahrung gemacht. Ein Stück Schokolade in die Milch zu werfen war sehr interessant und es war faszinierend, wie viele verschiedene Sorten Trinkschokolade es gab. Ich trank Nuss-Nougat und es war köstlich. Außerdem habe ich auch Schokolade gekauft, die „Heidelberger Studentenkuss“ heißt. Eigentlich geben Männer diese Schokolade Frauen, die ihnen gefallen. Ich finde das sehr romantisch, deshalb habe ich mich entschieden, diese Schokolade meinem Vater zu geben. Danach haben wir eine Brücke besucht. Dort haben wir einen Affen gesehen, der einen Spiegel in seiner Hand hatte. Es gibt den Aberglauben, dass man in der Zukunft wieder nach Heidelberg kommen wird, wenn man diesen Spiegel berührt. Ich habe gelächelt, als ich von diesem Aberglauben gehört habe, aber das war wirklich so! Ich war im Jahr 2008 in Heidelberg und heute war ich wieder dort! Deshalb habe ich heute den Spiegel noch einmal berührt, um Heidelberg noch einmal zu besuchen.

Zum Mittagessen haben wir das „Café Rossi“ besucht und viel gegessen. Das war sehr lecker. Nach dem Mittagessen haben wir das Heidelberger Schloss und den Schlossgarten besucht. Beide Sehenswürdigkeiten haben mir sehr gut gefallen und die Landschaft auf dem Schloss ist sehr schön.

Am Ende der Stadtführung haben wir etwas Freizeit in der Altstadt gehabt. Da habe ich mit Mihn-Hyun eine schöne katholische Kirche besucht. Diese war wunderschön.

Der zweite Besuch in Heidelberg war genauso gut wie mein erster Besuch im Sommer. Ich habe mir vorgenommen im Frühling noch einmal mit meiner Familie zu kommen.

## **Hyun-Jin Park & Mihn-Hyun Kim**

## **12. Feb. 2012**

Der letzte Tag!

Heute hatten wir den letzten Tag vom Work Shop! Wie kurz war die Zeit in dieser Woche! Wie viele schöne Erlebnisse haben wir bekommen! Wie nette Freundinnen haben wir in Schwäbisch Hall bekommen!

Am Morgen hatten wir noch zwei Präsentationen, und zwar eine von Eun Gyung und Kyeong Ae, und eine von Kaho und Yukari.

Ich war beeindruckt, dass die anderen Studentinnen ganz andere Ideen als wir hatten, mit denen die Kinder so lebendig an dem Unterricht teilnehmen konnten.

Nach der kleinen Kaffeepause haben wir bei der Gruppenarbeit darüber gesprochen, was uns am Workshop gefallen hat, und was wir beim nächsten Mal noch verbessern können.

Schöne Stadt, sowohl Schwäbisch Hall als auch Heidelberg, fantastische Führer, Herr Cho, Frau Ahn, Herr Hühnerberg, viele Gespräche und ein interessanter Firmenbesuch.

Wir alle hoffen, dass das Projekt weiter fortgesetzt wird, und andere Studenten auch diese Gelegenheit bekommen werden.

Danach haben wir gemeinsam ein Lied in der Kirche gesungen, und zwar mit der Orgel von Frau Ahn! Das Lied heißt "Irische Segenswünsche". Das ist unsere Lieblingsmusik geworden. Wir haben das Lied heute so oft gesungen, so dass das Lied sich in unseren Köpfen immer wiederholt. Nach der Mittagspause haben wir "Hallia Venezia", eine Karnevalsveranstaltung besucht. Auf der Treppe der St. Michaels Kirche haben wir viele verkleidete Leute mit Masken gesehen. Wir waren sehr aufgeregt, weil wir sehr begeistert von den Leuten mit Masken waren. Die Stimmung vom Fest war super und wir waren auch gut gelaunt und haben viel gelacht. Deswegen wurden wir von den anderen Deutschen belächelt. Das war schon peinlich...

Zum Schluss des Programms sind wir zusammen zum Abendessen gegangen. Das Restaurant ist nicht so groß, aber schön eingerichtet und wir hatten in einem kleinen Raum einen Platz bekommen. So konnten wir sehr gut miteinander reden. Das Essen hat sehr gut geschmeckt und die Kellnerinnen waren auch sehr nett. Nach dem Essen haben wir viele Fotos gemacht. Wenn wir sie uns in unserer Heimat anschauen, werden wir uns bestimmt an die schöne Zeit in Schwäbisch Hall erinnern. Auf dem Rückweg haben wir das Lied, das die Frau Ahn uns beigebracht hat, zusammen gesungen.

Der Abschied war sehr traurig, aber wir können in Kontakt bleiben und es ist auch möglich, dass wir uns irgendwann wieder sehen!

Bis dann werden wir weiter Deutsch lernen und als Sprachbotschafterinnen das Verständnis der deutschen Kultur vertiefen.

Bis dann!

**Naoko Yuda & Asahi Uragami**